Evaluation in der Praxisentwicklung









Gruppenarbeit Schritt 1

Wie definiert ihr Evaluation mit fünf Schlüsselwörtern?

- Bitte diskutiert Beispiele aus eurem eigenen Leben.
- Notiert die fünf Schlüsselwörter auf je einer Karte.
- Die Schlüsselwörter werden anschliessend im Plenum vorgestellt.
- Zeit: 5 Minuten







Gruppenarbeit Schritt 2

In welchen Situationen am Arbeitsplatz findet Evaluation statt?

- Bitte diskutiert Beispiele aus eurem Arbeitsplatz mit Patienten, Team, Prozess, Outcome.
- Zuordnung der Evaluationsthemen auf Flipchart zu Mikro-, Meso- und Makroebene.
- Das Produkt bleibt in der Gruppe.
- Zeit: 10 Minuten







Gruppenarbeit Schritt 3

Welche Stakeholder müssen bei der/den Evaluation/-en auf den drei Ebenen einbezogen werden?

Ergänzt eure Darstellung auf dem Flipchart entsprechend.

• Zeit: 10 Minuten







Gruppenarbeit Schritt 4

Welche Methoden kennt ihr, wendet ihr bei Evaluationen an?

Notiert die Methoden auf Zettel (1 Methode/Zettel).

• Zeit: 10 Minuten







Evaluation in der Praxisentwicklung

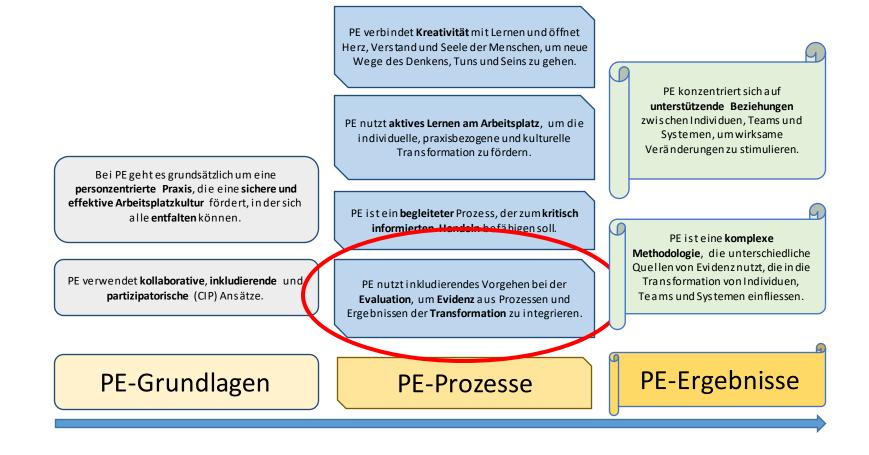








Prinzipien der Praxisentwicklung revidiert



(Hardy et al., 2021)





Prinzip PE – Evaluation

PE nutzt inkludierendes Vorgehen bei der Evaluation, um Evidenz aus

Prozessen und Ergebnissen der Transformation zu integrieren.









Evaluation in der Praxisentwicklung

- Valare (lat.): stark, wert sein
- Prozess der systematischen Vorgehensweise
- Bewertung, Bedeutung, Beurteilung von Nutzen, Effektivität,
 Wirksamkeit und Qualität eines Projektes, resp. Vorhabens
- Ziel: Fortschritte darstellen, Verbesserungen identifizieren,
 Empfehlungen abgeben und Entscheidungen treffen zu können
- Projektbezogen, auf unterschiedliche Gegenstände







Praxisentwicklung und Evaluation Was verbindet?



"Wenn sie weiterhin das tun, was sie immer getan haben, werden sie weiterhin das bekommen, was sie immer bekommen haben"

(Bateman 1824-1903 in McCormack, Manley and Titchen, 2013)

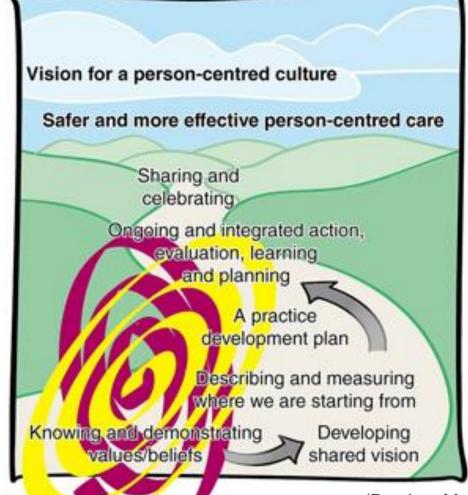






Praxisentwicklung und Evaluation

- PE Weg









Evaluation in der Praxisentwicklung: Ziele (I)

- Die Qualität des Erlebens für Patientinnen und Patienten (und deren Angehörige) verbessern
- Die Praxis durch kontinuierliche Evaluation erneuern und verbessern
- Bedingungen im eigenen Praxisalltag kennen, um individuelle und kollektive Reflexion und Handlung zu ermöglichen
- Effektivität von Projekten und Interventionen aufzeigen

(Garbett and McCormack, 2002 McCormack, Manley and Titchen, 2009; McCormack, Manley and Titchen, 2013; Hardy et al 2011







Evaluation in der Praxisentwicklung: Ziele (II)

- Neue Erkenntnisse oder Theorien und deren Einfluss aus der Praxis zu gewinnen und davon zu lernen
- Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeit von Personen und Teams steigern um Transformation zu fördern

(Garbett and McCormack, 2002 McCormack, Manley and Titchen, 2009; McCormack, Manley and Titchen, 2013; Hardy et al 2011)







Partizipative Evaluation auf dem Weg zu Emanzipation

CIP Prinzipien

C = Kollaboration: Wie haben wir zusammen gearbeitet?

I = Inklusion: Haben wir die Sichtweisen aller Teil-nehmenden berücksichtigt?

P = Partizipation: Wie involviert war ich und konnte ich Teilhaben an Entscheidungen?

3 E's









Partizipation und Emanzipation in der Evaluation

- Umso besser es gelingt, die Partizipation in der Evaluation zu integrieren, umso mehr eignet sich diese für die Praxisentwicklung.
- Partizipatorische Evaluation ist die Basis für eine transformative emanzipatorische Weiterentwicklung der Individuen und Teams.



© saiola / photocase.de







Schritte und Methoden der Evaluation









Evaluationsvorhaben: Eigenschaften

Ein Evaluationsvorhaben sollte in der Lage sein, fünf wesentliche Fragen zu Programmen/ Aktionen/ Interventionen zu beantworten:

- ob es funktioniert?
- warum es funktioniert?
- für wen es funktioniert?
- unter welchen Umständen es funktioniert?
- was wurde gelernt bei dem Versuch, sie funktionsfähig zu machen?

(McCormack & Manley, 2009)







Wichtige, zu berücksichtigende Fragen vor jeder Planung

- Was ist der Zweck?
- Was ist die Absicht?
- Wer sind die wichtigsten Stakeholder?
- Können Befürworter und Gegner identifiziert werden?
- Welche Ressourcen stehen zur Verfügung?
- Was ist meine Rolle / mein Einfluss in der Organisation?
- Wem gehören die Ergebnisse?

(Hardy et al., 2011)







Definition Stakeholder

Stake: (engl.) Einsatz → Interessenvertreter*in

Ein Stakeholder ist ein Interessenvertreter, eine Interessenvertreterin in einer Organisation oder bezogen auf ein konkretes Projekt oder eine Praxis-Intervention.

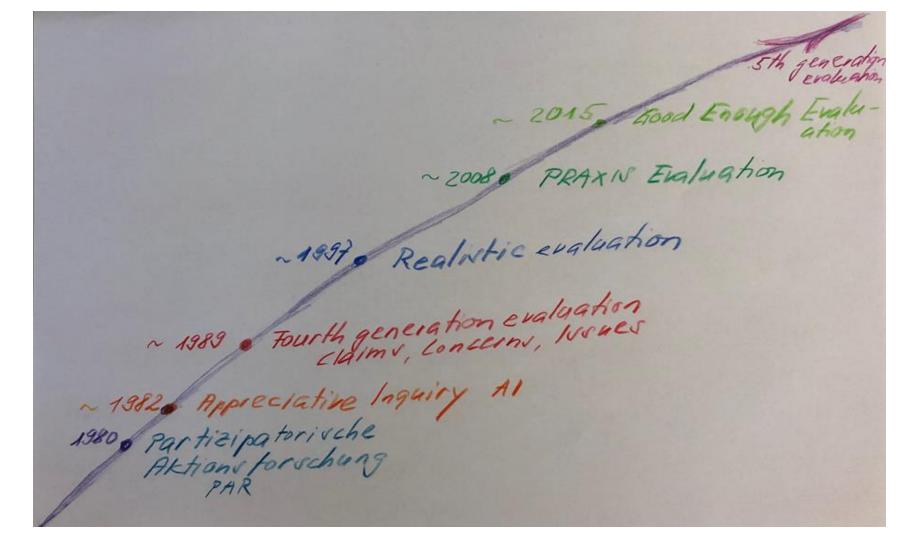
(McCormack, Manley and Titchen, 2013)







Geeignete methodische Ansätze

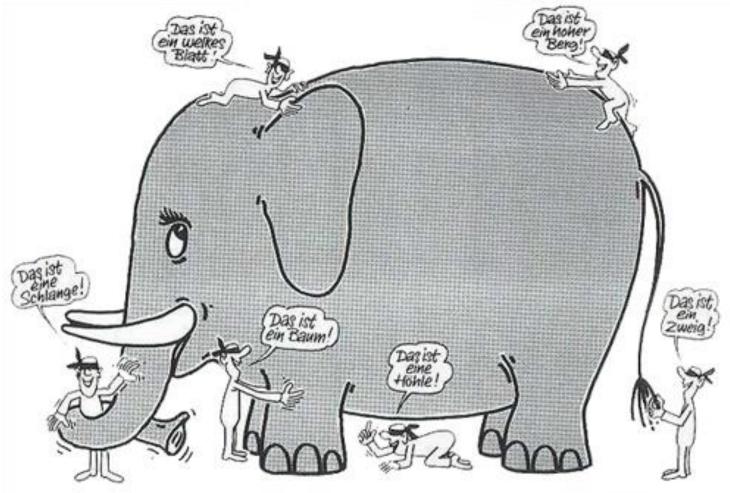








Schlussfolgerung











Literaturangaben

- Deutsche Gesellschaft für Evaluation e. V. (Hrsg.) (2002) *Standards für Evaluationen*. Redaktion: Wolfgang Beywl, Zimmermann-Medien, Köln: <u>ISBN 3-00-009022-3</u>
- Evaluation (2017) Duden, Bibliographisches Institut
- Gächter, H.P. (2015) Projektmanagement. Ausgabe 22 von Aus der Praxis für die Praxis, Akademie für Erwachsenenbildung Schweiz
- Hardy, S., Clarke, S., Frei, I. A., Morley, C., Odell, J., White, C., & Wilson, V. A (2021) A global manifesto for practice development: revisiting core principles. In K. Manley, V. Wilson, & C. Øye (Ed.) International Practice Development in Health and Social Care. Oxford: Wiley & Sons Ltd.
- Hardy, S., Wilson, V., Brown, B. (2011) Exploring the utility of a 'PRAXIS' evaluation framework in capturing transformation: a tool for all seasons? *International Practice Development Journal* 1 (2) [2]
- McCormack, B., Manley, K. (2009) Die Evaluation von Praxisentwicklungsansätzen in McCormack, B., Manley, K., Garbett, R., German Editors: Frei, I.A.
 & Spirig, R. Praxisentwicklung in der Pflege. Bern: Huber.
- McCormack, B., Manley, K. & Tichten, A. (2013) Practice Development in Nursing and Healthcare. 2nd Edition. Wiley-Blackwell.
- Reason, P., Bradbury, H. (2008) The SAGE Handbook of Action Research: Participative Inquiry and Practice. London: Sage Publications.
- Wilson, V., McCance, T. (2015) Good enough evaluation. *International Practice Development Journal* 5 (Suppl) [10]







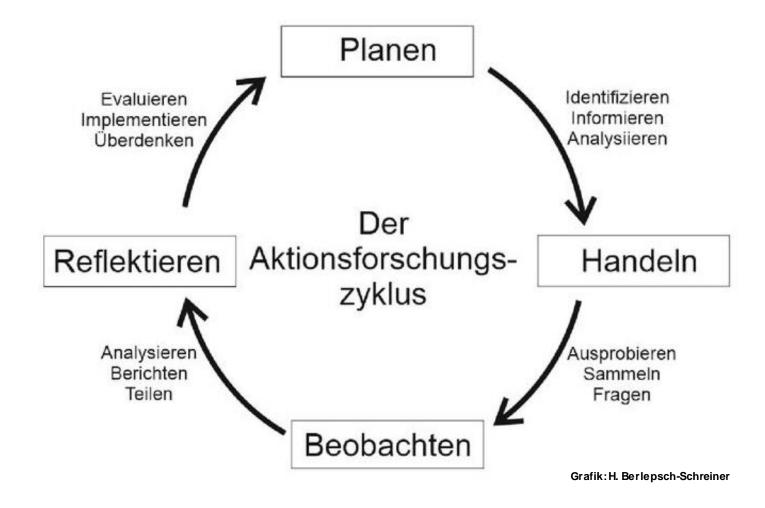
Anhänge







Aktionsforschungszyklus

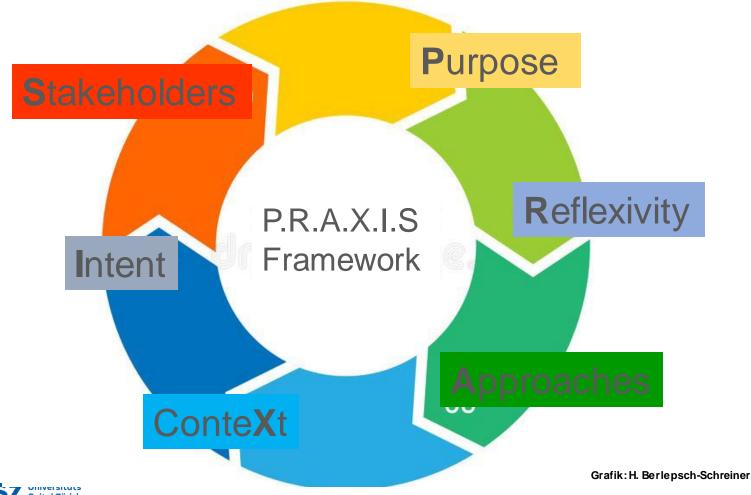








Mögliches Framework zur Evaluation

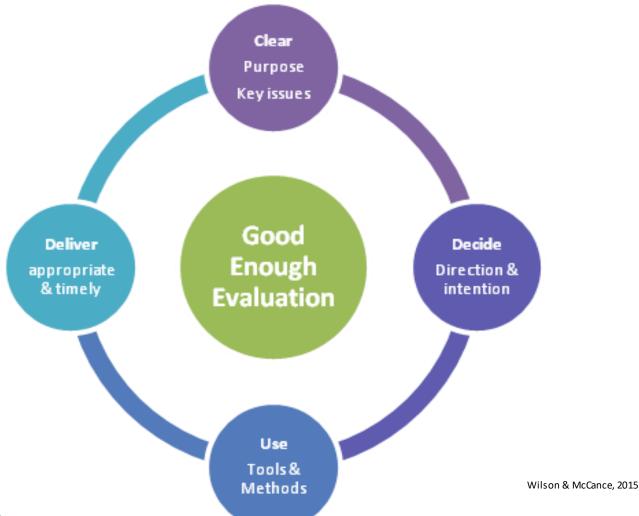








Mögliches Framework zur Evaluation









Beispiel zur Good Enough Evaluation (1)

Klären	Was ist der Zweck der Evaluation?
	Beispiel: Die Station A hat ein Projekt mit den Zielen "Verbesserung der Flüssigkeitszufuhr der Patient*innen" und "Verbesserung der
	Dokumentation der Flüssigkeitszufuhr". Zweck der Evaluation: aktuelle Praxis erfassen und Umsetzung von neuen Interventionen evaluieren.
Entscheiden	Was ist die Absicht? Wie werden die Betroffenen bei der Evaluation beteiligt? Wer sind die Stakeholder?
	Beispiel: Das Thema "Flüssigkeitszufuhr" und "Dokumentation" ist bedeutsam für Personal und Patient*innen. Durch die Evaluation soll gezeigt werden, wie sich die Situation für die Patient*innen verbessert und wie das Personal mit den Veränderungen umgeht (hindernde Faktoren, Ideen zur Verbesserung etc.).





Beispiel zur Good Enough Evaluation (2)

Nutzen	Wie werden welche Daten gesammelt werden – wann, durch wen? Braucht es dazu eine Schulung? Wie werden die Daten präsentiert, besprochen, ausgewertet?
	Beispiel: Hydrationsstatus der Patient*innen wird mit einem Instrument erfasst, Dokumentation der Flüssigkeitszufuhr wird täglich aus der Kurve erfasst, Erfahrungen der Pflegefach-personen werden in Interviews erfragt.
Bekannt geben	Wann stehen die Ergebnisse bereit und wie werden sie kommuniziert? Wem werden sie präsentiert? Wer beschliesst weitere Aktionen?
	Beispiel: Die Ergebnisse werden in einer ausserordentlichen Teamsitzung präsentiert und besprochen. Dort werden auch die weiteren Aktionen beschlossen.

Wilson, V. & McCance, T., 2015

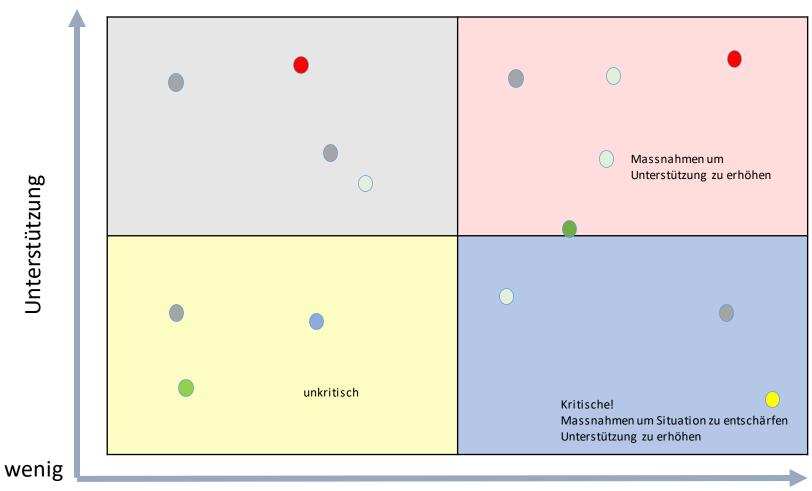






Stakeholderanalyse anhand der Kräftefelder











viel

Prinzipien der Praxisentwicklung - revidiert

PE verbindet **Kreativität** mit Lernen und öffnet Herz, Verstand und Seele der Menschen, um neue Wege des Denkens, Tuns und Seins zu gehen.

PE nutzt **aktives Lernen am Arbeitsplatz**, um die individuelle, praxisbezogene und kulturelle Transformation zu fördern.

PE ist ein **begleiteter** Prozess, der zum **kritisch informierten Handeln** befähigen soll.

PE nutzt inkludierendes Vorgehen bei der **Evaluation**, um **Evidenz** aus Prozessen und Ergebnissen der **Transformation** zu integrieren.

PE konzentriert sich auf unterstützende Beziehungen zwischen Individuen, Teams und Systemen, um wirksame Veränderungen zu stimulieren.

PE ist eine komplexe
Methodologie, die
unterschiedliche Quellen von
Evidenz nutzt, die in die
Transformation von
Individuen, Teams und
Systemen einfliessen.

PE-Ergebnisse

PE verwendet kollaborative, inkludierende und partizipatorische (CIP) Ansätze.

Bei PE geht es grundsätzlich um eine personzentrierte Praxis, die eine sichere und effektive Arbeitsplatzkultur fördert.

in der sich alle entfalten können.

PE-Grundlagen

PE-Prozesse

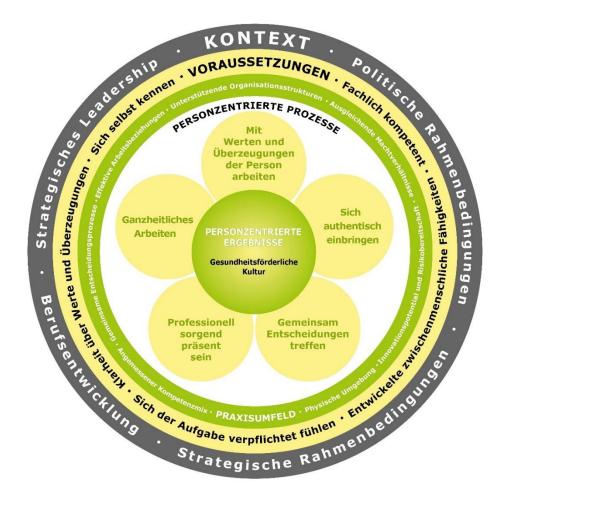
Prinzipien der Praxisentwicklung (PE) revidiert (Hardy et al., 2021) Übersetzung Consensus Conference D-A-CH 5.02.2021







Personzentrierte Praxis (PZP) - ein theoretischer Bezugsrahmen



McCormack & McCance (2019/2021) Übersetzung: Consensus Conference D-A-CH 5.02.2021 Version 3





